

S i c i l i e n . (8)

Neapel und Sicilien, das jetzige Königreich beider Sicilien, stand früher unter römischer Herrschaft. Im 5. Jahrhundert hatten die Gothen Neapel inne, denen es der griechische Kaiser Justinian entriß, dessen Nachfolgern aber die Longobarden einen Theil davon wieder entrißen. Zwar wurden diese von den Franken aus der Combardei vertrieben, konnten aber vom untern Theile Italiens nicht Herr werden. Im 11. Jahrhund. eroberten die Normänner Neapel und auch Sicilien, das die Saracenen inne hatten. Graf Roger 2., ihr Anführer, der das jetzige Königreich Neapel ganz besaß, nahm 1130 den Titel eines Königs beider Sicilien an. Seine oder die normännische Dynastie regierte bis 1194.

Kaiser Friedrich 2. erbte 1198 von seiner Mutter, Konstantie, Neapel, wodurch es an das schwäbische Haus Hohenstaufen kam, aber nur bis 1254 bei demselben blieb. Herzog Karl von Anjou, Sohn König Ludwigs 8. von Frankreich, verdrängte den letzten Hohenstaufen, Konradin von Schwaben, ließ ihn enthaupten, und bemächtigte sich des Königreichs beider Sicilien, als einer vom Papst Klemens 4. im Jahre 1265 ihm gemachten Schenkung. Sicilien verlor er 1282 durch die sicilianische Vesper, und seitdem blieb Neapel und Sicilien 200 Jahre lang getrennt. In Sicilien herrschten die Könige v. Arragonien, von denen Alfons 1. beide Reiche wieder vereinigte, die Ferdinand der Katholische, König von Spanien, 1501 durch Eroberung an die Krone Spanien brachte. Bis 1713 blieben sie bei derselben. Durch den Utrechter Frieden kam Neapel an den deutschen Kaiser Karl 6. und Sicilien an das Haus Savoyen, welches aber schon 1720, gegen Sardinien, dem Kaiser Karl Sicilien wieder abtrat. 1734 eroberten die Spanier Neapel und Sicilien wieder, und der spanische Prinz Karl behielt beide Reiche durch den Wiener Frieden von 1735. Als dieser 1759 den spanischen Thron bestieg, trat er beide Reiche seinem Sohne Ferdinand 1. ab, mit der Bestimmung, daß sie nie wieder getrennt werden sollten. Von 1799 bis 1801, und von 1805 bis 1815 war Neapel in franz. Händen. Von 1808 bis 1815 regierten daselbst als Könige erst Joseph Bona-

parte, Bruder Napoleons, dann dessen Schwager, Joachim Murat, der am 13. Oct. 1815 bei Pizzo erschossen wurde. Sicilien blieb immer im Besiz des alten Regentenhauses, das 1815 auch Neapel wieder erhielt.

Die Thronfolge ist nach dem Rechte der Erstgeburt in männlicher und weiblicher Linie erblich, jedoch mit Vorzug der männlichen. — Das Areal beider Reiche ist 1,988 Q. M., die Einwohnerzahl 7,490,567*). — Residenz: Neapel. — Kathol. Konf.

König: Ferdinand 2. Karl, geb. 12. Jan. 1810, folgte dem Vater 8. Nov. 1830, verm. in Voltri bei Genua 21. Nov. 1832 mit der Pr. Mar. Christine, Tocht. des 1824 † Königs Emanuel in Sardinien, geb. 14. Nov. 1812, † in Neapel 31. Jan. 1836**).

S o h n.

Franz d'Assisi Maria Leop. geb. in Neapel 16. Jan. 1836, Herzog v. Calabrien.

G e s c h w i s t e r.

1. Marie Karoline Ferd. Ther. Lud. (Halbschwester), geb. 5. Nov. 1798, verm. Herzogin v. Berry seit 1816, Wittve 1820, wieder verm. 1831 mit dem Grafen Hector v. Lucchesi-Palli, geb. 1798.

2. Luise Charl., geb. 24. Oct. 1804., verm. mit dem Prinzen Franz de Paula Anton von Spanien seit 1819.

3. Marie Christine, geb. in Palermo 27. April 1806, Königin von Spanien seit 1829, Wittve 1833.

4. Karl Ferd., Prinz v. Kapua, geb. 10. Oct. 1811, Befehlshaber der Marine verm. in Rom, in Madrid, durch den Grobschmidt in Grenna-Green bei London 7. Mai und in London, nach dem Ritus der protest. Kirche am 23. Mai 1836, mit Miß Penelope Karol. Smith, Tocht. des † G. Smith, Esq. geb. . . 1815 in Balyntray in der irländ. Grafsch. Waterford. (Nennt sich Prinzessin beider Sicilien.)

5. Leopold Benj. Jos., Graf von Syrakus, geb. 22. Mai 1813, General-Statthalter in Sicilien (residirt in Palermo.)

6. Mar. Antonette, geb. 19. Dec. 1814, verm. 1833 mit dem Großherzog Leopold v. Toskana.

*) Sicilien zählte 1834 1,680,720 Einw. — Neapel 5,883,273. Die Einkünfte des Lektern waren 125 Mil. Franken.

***) Seit drei und einhalb Jahrhundert starb keine regier. Königin dieses Hauses.

7. Anton Paskal, Graf von Lecce, geb. 23. Sept. 1816, sici-
lischer Kapitän.

8. Mar. Amalie, geb. 25. Febr. 1818, verm. 1832 mit dem
span. Prinzen Sebastian.

9. Karoline Ferd., geb. 28. Febr. 1820 in Palermo.

10. Therese Christ. Mar., geb. 14. März 1822 in Neapel.

11. Ludwig Karl Maria Joseph, geb. 19. Juli 1824, erhielt
für sich und seine männlichen Nachkommen den Titel: Graf von
Aquila.

12. Franz Paul Ludwig Eman., geb. 13. Aug. 1827, Graf
von Trapani.

E l t e r n .

König Franz 1. Jan. Joseph, geb. 19. August 1777, folgte
dem Vater Ferdinand 4. 4. Jan. 1825, † in Neapel 8. Nov. 1830;
verm. 1) in Wien p. p. 9. Sept. 1790, und vollzogen in Foggia
25. Juni 1797, mit Marie Klementine, Tochter des deutschen
Kaisers Leopold 2., geb. 24. April 1777, † 15. Nov. 1801. — 2)
in Madrid p. p. 6. Juli und vollzogen in Barcelona 6. Oct. 1802
mit Mar. Isabelle, Tochter des 1819 † Königs Karl 4. von
Spanien, 6. Juli 1789.

V a t e r s G e s c h w i s t e r .

1. Mar. Christine Therese, geb. 17. Januar 1779, Königin
von Sardinien seit 1807; Wittwe 1831.

2. Maria Amalie, geb. in Caserta 26. April 1782, Herzogin
v. Orleans 1809, Königin der Franzosen 1830.

3) Leopold Joseph Joh., Prinz von Salerno, geb. 2. Juli
1790, österr. Oberst u. Inhab. des 22. Inf.-Reg., verm. 28. Juni
1816, in Schönbrunn, mit Marie Klem. Franz. Jos., Tochter des
1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, geb. 1. März 1798.

T o c h t e r .

Mar. Karoline Aug., geb. 26. April 1822.